

Sachstandsbericht 2009 – Städtebauförderung in Münster

Stadterneuerungsprogramm 2009 des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW

Im Stadterneuerungsprogramm (STEP) 2009 wurden folgende, beantragte Maßnahmen für Münster veröffentlicht, die zur Bewilligung im Jahre 2009 vorgesehen sind:

- Landeswettbewerb „Ab in die Mitte 2009 – Münstermorphosen“
- Stadtverbindung Innenstadt-Ostviertel – Umbau und Aufwertung der Zugangsbereiche Bahnhofstunnel
- Drostenhof – Umbau und Erweiterung des Westpreußischen Landesmuseums

Projekte und Maßnahmen

In dieser Anlage sind – bezogen auf die Stadt Münster - unter der Rubrik „Beantragte / zu beantragende Maßnahmen“ gesamtstädtisch die in diesem Jahr neu zu beantragenden Förderprojekte benannt. Die Rubrik „beantragt“ gibt Auskunft über den aktuellen Stand bereits im Vorjahr beantragter Maßnahmen. Die Rubrik „Bewilligte / laufende Maßnahmen“ gibt einen gesamtstädtischen Überblick über den derzeitigen Stand der Bearbeitung bewilligter Maßnahmen.

Entsprechend den Vorgaben aus den neuen Städtebauförder-Richtlinien (FöRi 2008) hat die Stadt Münster zur Sicherung der Entwicklung in der Innenstadt für zusammenhängende Bereiche der **Altstadt** mit dem **Bahnhofsviertel** einen Gebietsbezug im Sinne von § 171b (2) BauGB beschlossen (vgl. Vorlage V/0902/2008).

Darauf aufbauend wurde eine Maßnahmenübersicht mit einem Integrierten Handlungskonzept vorgelegt, aus welchem Einzelmaßnahmen abgeleitet werden können, die dann ggf. mit entsprechenden Förderanträgen hinterlegt und für das Stadterneuerungsprogramm 2010 oder spätere Jahre beantragt werden können. Mit dem definierten Gebietsbezug kann neben den Entwicklungsmöglichkeiten in der Altstadt auch den Anforderungen aus dem Bahnhofsquartier Rechnung getragen werden. Dabei sind zukünftig die städtebaulichen Instrumente anzuwenden, von denen die geringsten Einwirkungen auf das Privateigentum ausgehen und die auf-

grund ihrer Kompatibilität besser geeignet sind, um das gewünschte Ziel mit den privaten Partnern gemeinsam zu erreichen.

Wie aus dem Integrierten Handlungskonzept „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster-Innenstadt“ (vgl. Vorlage V/0902/2009) ersichtlich ist, sind sehr viele Maßnahmenvorschläge verzeichnet, die aufgrund eines Impulses durch die örtlichen Anlieger in gemeinsamer Partnerschaft zwischen Privatwirtschaft und Stadt entwickelt werden sollen. Ausgehend vom Lichtkonzept Münster Altstadt steht dabei die Illumination der Ludgerikirche an vorderer Stelle. Hier soll eine hochwertige, künstlerische Lichtinszenierung das historische Bauwerk ins rechte Licht setzen und für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum sorgen.

Bedingt durch die aktuellen baulichen Entwicklungen im Bereich der Innenstadt, insbesondere der Stubengasse, und die in Realisierung befindlichen Maßnahmen der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster hat sich ein Zusammenschluss von Kaufleuten und Immobilieneigentümern im mittleren Abschnitt der Windthorststraße (von-Steuben-Straße bis Stubengasse) gebildet, der nach dem Vorbild der ISG Bahnhofsviertel eine eigene Immobilien- und Standortgemeinschaft für die Windthorststraße gründen möchte. Hauptanliegen dieses Zusammenschlusses ist die Weiterentwicklung und Aufwertung des mittleren Abschnitts der Windthorststraße in gemeinsamer Partnerschaft zwischen Privatwirtschaft und Stadt. Dazu soll durch veränderte und verbesserte Gestaltung die Aufenthaltsqualität und Verweildauer in diesem Straßenabschnitt erhöht werden. Angedacht ist ergänzend eine künstlerische Illumination im öffentlichen Straßenraum, angelehnt an das Konzept für die Bahnhofstraße.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“, welches bislang nur für die neuen Bundesländer verfügbar war, seit dem 01.01.2009 auch auf die alten Bundesländer übertragen. In diesem Zusammenhang wurden die Fördermöglichkeiten für Denkmalmaßnahmen deutlich verbessert. In vielen Städten sind nicht nur ein einzelnes Gebäude erhaltenswert, sondern ganze Straßenzüge, Plätze oder historische Innenstädte. Aufgabe des Städtebaulichen Denkmalschutzes ist es, diese historischen Ensembles mit ihrem besonderen Charakter und in ihrer Gesamtheit zu erhalten. Daher eröffnet sich für Münster die Möglichkeit, zu versuchen, die Wiederherstellung des historischen Umfeldes am Prinzipalmarkt in Teilen gefördert zu bekommen. Zugangskriterien wie Gebietsbezug bzw. Integriertes Handlungskonzept können aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster-Innenstadt“ übernommen werden.

Aus dieser Maßnahmenübersicht werden in diesem Jahr neu beantragt:

- Illumination Ludgerikirche, Antrag der Kaufmannschaft Ludgeriviertel
- Aufwertung und Illumination Windthorststraße (von-Steuben-Straße bis Stubengasse), Antrag der privaten Interessengemeinschaft
- Städtebaulicher Denkmalschutz, Wiederherstellung historisches Pflaster Prinzipalmarkt
- Einrichtung einer Radstation auf der Bahnhof-Ostseite (Wiederholung des Antrages aus dem Jahr 2008)

Für die Maßnahmen im Bereich des Erneuerungsschwerpunktes **Hafen/Halle Münsterland** sind die Voraussetzungen für einen Gebietsbezug gem. §136 ff. BauGB durch das für den Bereich Stadthafen I bereits existierende Sanierungsgebiet gegeben. Das ergänzend vorhandene Integrierte Handlungskonzept mit dem Masterplan wird an die veränderten Bedarfe angepasst

und fortgeschrieben, so dass für diesen Erneuerungsschwerpunkt auch zukünftig alle Förder-
voraussetzungen erfüllt werden.

Auf der Basis der Aussagen des Masterplans als handlungsleitendem Orientierungsrahmen wurde die Fortführung der Gestaltung der öffentlichen Wegefläche entlang des Stadthafens 1 (Kreativkai 2. Bauabschnitt) beantragt und bewilligt. In Zusammenhang mit der Entwicklung des ehemaligen OSMO-Geländes ist auch die Weiterführung der Kreativkai-Gestaltung zu sehen.

In diesem Bereich ist geplant, folgenden Antrag neu zustellen:

- Umgestaltung Eingangsbereich Städtische Ausstellungshalle am Kreativkai

Ergänzend zur bisherigen Gestaltung des Kreativkai und der Historischen Speichergebäude soll die Eingangssituation des Atelierspeichers verbessert werden und dadurch auch der Zugangsbereich zur städtischen Ausstellungshalle gestalterisch optimiert werden. Zukünftig ist von der Wasserseite aus ein klarer erkennbarer, auf die historischen Strukturen Rücksicht nehmender und trotzdem auffallender Eingangsbereich vorgesehen. Dieser soll mit Hilfe der Städtebauförderung gestaltet werden.

Das bereits vom Rat beschlossene Integrierte Handlungskonzept mit Maßnahmenplan für das Gebiet **Kinderhaus-Brüningheide** war Grundlage für die Abgrenzung des Gebietes als Schwerpunktbereich Soziale Stadt, gem. §171e BauGB. Damit sind auch hier die Voraussetzungen gem. BauGB gegeben, so dass die noch anstehenden Maßnahmen und Projekte entsprechend abgearbeitet werden können.

Aus der aktuellen Situation vor Ort und zur Sicherung der bisher erreichten Ziele des Programms „Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide“ und zur Weiterentwicklung des Wohnquartiers Kinderhaus-Brüningheide insgesamt ist beabsichtigt den Wohnungsbestand einer verstärkten Betrachtung und einer ggf. daraus folgenden Aufwertung zuzuführen. Zur Vorbereitung einer Aufwertungsstrategie sind belastbare Aussagen zum Zustand des Wohnungsbestandes erforderlich, so dass mit einem ergänzenden bausubstanziellen Gutachten hier eine Entscheidungsgrundlage vorbereitet werden soll.

In diesem Bereich ist geplant, folgenden Antrag neu zustellen:

- Bausubstanzielles Gutachten zur fachlichen Ergänzung der Maßnahmen der Sozialen Stadt

Für die Maßnahmen im Bereich Angelmodde, **Siedlung Osthuesheide**, sind die Voraussetzungen für einen Gebietsbezug gem. BauGB durch das bereits existierende Sanierungsgebiet (§ 136ff. BauGB) gegeben. Das vorhandene Handlungskonzept wird auch weiterhin handlungsleitende Basis für die weiteren Maßnahmen zur Verbesserung in diesem Stadtquartier sein.

Zur Sicherung der Entwicklung in den Stadtteilen hat die Verwaltung, entsprechend den Möglichkeiten der neuen Städtebauförder-Richtlinien (FöRi 2008) für zusammenhängende Bereiche in den Stadtteilen **Wolbeck** und **Gievenbeck** einen Gebietsbezug im Sinne von § 171b (2) BauGB vorbereitet (vgl. Vorlagen an den Rat V/0239/2009 und V/0348/2009). Darauf aufbauend wurde für Wolbeck bereits eine erste Maßnahmenübersicht mit einem Integrierten Hand-

lungskonzept vorgelegt, aus welchem Einzelmaßnahmen abgeleitet werden können, die dann ggf. mit entsprechenden Förderanträgen hinterlegt und für das Stadterneuerungsprogramm 2010 oder spätere Jahre beantragt werden können. Der Gebietsbezug zu Wolbeck dient auch der formalen Absicherung der geplanten Umbaumaßnahmen zum Drostenhof, deren Bewilligung im Stadterneuerungsprogramm 2009 bereits angekündigt wurde.

Ergänzend ist in diesem Bereich geplant, im Hinblick auf die begonnene Realisierung der Umgehungsstraße, folgenden Antrag neu zustellen:

- Umgestaltung und Aufwertung der Ortsdurchfahrt Wolbeck, Münsterstraße

Mit dem definierten Gebietsbezug zu Wolbeck und Gievenbeck kann jeweils den vor Ort bestehenden Entwicklungsmöglichkeiten eine mögliche Chance auf die Beantragung von Städtebaufördermitteln gegeben werden (Fördervoraussetzung). Ergänzend bietet das für Wolbeck bereits vorgelegte und für Gievenbeck noch vorzulegende Integrierte Handlungskonzept die Möglichkeit, Maßnahmen der öffentlichen und privaten Partner zusammenfassend und in ihrem Wirkungsverbund (Synergieeffekte) darzustellen. Dabei können auch Maßnahmen benannt werden, die rein privat oder arbeitsteilig privat-öffentlich oder auch nur öffentlich realisiert werden sollen, und dabei dann jeweils aus eigenen Budgets - ohne Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln – finanziert werden können.

Die Verwaltung wird prüfen, ob auch für die Stadtteile Handorf und Roxel – vor dem Hintergrund der geplanten Realisierung der B 481 n und der damit verbundenen Verkehrsentlastung für Handorf sowie der geplanten Realisierung der Nordumgehung Roxel und der damit verbundenen Verkehrsentlastung für Roxel – ein Gebietsbezug gem. den Anforderungen an ein Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ hergestellt und ein entsprechendes „Integriertes Handlungskonzept“ aufgestellt werden kann.

Übersicht 2009 zur Städtebauförderung in Münster

Beantragte / zu beantragende Maßnahmen:

Fördermaßnahme	Priort.	Bearbeitungsstand	Gesamtsumme	Fördersumme:	Anteil Stadt	Anteil Dritte
Schwerpunkt City/Altstadt (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage V/0902/2008, vom 10.12.2008) - Landeswettbewerb „Ab in die Mitte 2009 – Münstermorphosen“ - Illumination Ludgerikirche, Kaufmannschaft - Aufwertung und Illumination Windthorststraße, Private Interessengemeinschaft (von-Steuben-Straße bis Stubengasse) - Städtebaulicher Denkmalschutz, Wiederherstellung historisches Pflaster Prinzipalmarkt	(-) (2) (2) (2)	Bewilligung angekündigt, gem. STEP 2009 Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010 Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010 Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010	146.000,00 € 70.000,00 € 100.000,00 € 1.500.000,00 €	70.000,00 € 35.000,00 € 50.000,00 € 500.000,00 € (Fördererwartung)	38.000,00 € 5.000,00 € 10.000,00 € 900.000,00 €	38.000,00 € 30.000,00 € (Schätzung) 40.000,00 € (Schätzung) 100.000,00 €
Erneuerungsschwerpunkt Bereich HBF Münster (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage V/0902/2008, vom 10.12.2008)) - Stadtverbindung Innenstadt-Ostviertel - Umbau und Aufwertung der Zugangsbereiche Bahnhofstunnel - Stadtverbindung Innenstadt-Ostviertel - Umbau und Aufwertung der Zugangsbereiche Bahnhofstunnel - Einrichtung einer Radstation auf der Bahnhof-Ostseite (ggf. in Kombination mit Empfangsgebäude Ost)	(-) (1) (1)	Bewilligung angekündigt, gem. STEP 2009, 1. Teil Restförderung noch offen, ggf. Neuantrag in 2009 Neuantrag in 2008 gestellt, noch offen	2.500.000,00 € 2.500.000,00 € 4.000.000,00 €	1.500.000,00 € 1.500.000,00 € 1.500.000,00 €	100.000,00 € 100.000,00 € 2.000.000,00 €	650.000,00 € 650.000,00 € 500.000,00 €
Erneuerungsschwerpunkt Hafen/Halle Münsterland (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage 0541/92, vom 19.05.1992) Umgestaltung Eingangsbereich Städtische Ausstellungshalle am Kreativkai	(3)	Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010	100.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €
Wolbeck (Gebietsbezug geplant, gem. Vorlage V/0239/2009,) - Drostenhof - Umbau und Erweiterung des westpreußischen Landesmuseums - Umgestaltung und Aufwertung Ortsdurchfahrt Wolbeck, Münsterstraße (nach Ausbau Umgehungsstraße)	(-) (2)	Bewilligung angekündigt, gem. STEP 2009 Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010	2.000.000,00 € 1.000.000,00 €	250.000,00 € 500.000,00 €	0,00 € 300.000,00 €	1.750.000,00 € 200.000,00 €
Kinderhaus (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage V/0197/2005, vom 29.06.2005) Bausubstanzielles Gutachten zur fachlichen Ergänzung der Maßnahmen der Sozialen Stadt Kinderhaus-Brüningheide	(1)	Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010	50.000,00 €	25.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €

Erläuterung der Prioritäten (vgl. Begründung zu dieser Vorlage): Kategorie 1: Maßnahmen mit herausragendem gesamtstädtischem Interesse; Kategorie 2: Maßnahmen mit erheblichem stadtstrukturellem Interesse; Kategorie 3: Maßnahmen mit wichtigem stadtquartiersbezogenem Interesse

Übersicht 2009 zur Städtebauförderung in Münster

Bewilligte / laufende Maßnahmen:

Fördermaßnahme	Bearbeitungsstand	Fördersumme:
Erneuerungsschwerpunkt Bereich Hauptbahnhof Münster - Neugestaltung des Hauptbahnhofsvorplatzes, Berliner Platz und Bahnhofstraße (3.Bauabschnitt) - Neugestaltung des Hauptbahnhofsvorplatzes, Berliner Platz und Bahnhofstraße (4.Bauabschnitt) - Hauptbahnhof-Ostseite: Planung zur Um-/Neugestaltung der Vorplatzflächen - Hauptbahnhof-Ostseite: Umbau und Neugestaltung der Vorplatzflächen - Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel 2.Stufe - Lichtquartier Bahnhofsviertel – Aufwertung des öffentlichen Raumes durch künstlerisches Licht (Lichtkonzept Bahnhofstraße)	2008-2011 Maßnahme in Durchführung 2008 Maßnahme abgeschlossen 2009-2010 2011-2012 Maßnahme in Planung 2009-2010 Maßnahme in Durchführung 2009 Maßnahme in Durchführung	416.000,00 € 133.000,00 € 42.000,00 € 558.000,00 € 35.820,00 € 105.315,00 €
Schwerpunkt City/Altstadt Landeswettbewerb: Stadt macht Platz – NRW macht Plätze: Picasso Platz (2.Stufe: Umsetzung Ausbauplanung)	2009-2010 Maßnahme in Durchführung	281.750,00 €
Erneuerungsschwerpunkt Hafen/Halle Münsterland Gestaltung der öffentlichen Freiflächen am Kreativkai (2.Bauabschnitt)	Maßnahme in Planung	252.000,00 €
Angelmodde Vorbereitung und Durchführung einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme nach §§ 136-164b BauGB f.d. Gebiet d. Siedlung Osthuesheide	2006-2009 Maßnahme in Durchführung	73.109,00 €
Kinderhaus - Soziale Stadt NRW, Städtebaulicher Maßnahmenplan / Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet Kinderhaus-Brüningheide - Soziale Stadt NRW, Städtebaulicher Maßnahmenplan / Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet Kinderhaus-Brüningheide (Bewilligungsrest aus 2007)	2007-2010 Maßnahme in Durchführung 2007-2010 Maßnahme in Durchführung	614.000,00 € 209.000,00 €
Gievenbeck Vorhaben- und Erschließungsplan Gievenbeck-Südwest, Rabattierung der Bodenpreise nach dem Pendlermodell	bis 2009 Maßnahme in Durchführung	2.567.800,00 €